

NETZWERK AKTUELL

Der Baukultur-Newsletter für Niedersachsen

netzwerkDISKUSSION

wieweiterarbeiten – Arbeitsorte der Zukunft in Osnabrück



Diskussionsforum auf der Veranstaltung in der Zentrale der Hellmann Worldwide Logistics GmbH in Osnabrück
Foto: Kuhl | Frenzel GmbH & Co. KG



Die Zentrale der Hellmann Worldwide Logistics GmbH in Osnabrück: Blick in den Lichthof des Speichers III
Foto: Hellmann Worldwide Logistics

Am 17. Juni stellte die Bundesstiftung Baukultur in Kooperation mit der IHK Osnabrück – Emsland – Grafschaft Bentheim und martinij50 beispielhafte Gewerbebauten im Rahmen der Netzwerkreihe „wieweiterarbeiten – Arbeitsorte der Zukunft“ zur Diskussion.

Den Großteil ihres Lebens verbringen die Menschen an ihrem Arbeitsplatz. Produktionshallen mit wenig Tageslicht und lieblos gestaltete Großraumbüros erfüllen heute aber kaum noch die Anforderungen und Wünsche an einen modernen Arbeitsplatz. Immer mehr Unternehmen erkennen, dass eine Investition in Baukultur sich auszahlt. Sie führt zu einer Imagesteigerung für den Betrieb, zu einem besseren Arbeitsklima sowie motivierten Mitarbeitern. Gute Beispiele zeigte die Bundesstiftung Baukultur in Osnabrück.

Hier erkundeten interessierte Teilnehmer im Dialog mit Experten und beteiligten Projektpartnern bei einem geführten Rundgang und anschließender Podiumsdiskussion den Gewerbebau der Region. Den Auftakt bildete eine Führung durch den Speicher III der Hellmann Worldwide Logistics (Bauherr: Hellmann Worldwide Logistics GmbH & Co. KG, Architekt: Ingenieurgemeinschaft igk Krabbe GmbH & Co. KG und Kolde Architektur Innenarchitektur, 2008). Aus einem alten Getreidespeicher von 1934 wurde auf dem firmeneigenen Gelände im Osnabrücker Hafen ein innovatives Bürokonzept geschaffen: Die »Neuen Arbeitswelten« im Speicher III. Eine historische rote Backsteinfassade wird von drei seitlich angebrachten Containern kontrastiert. Diese dienen als Besprechungsräume und sind vom Hauptgebäude aus zugänglich. Die übergreifende Kommunikation der Mitarbeiter wird durch ein offenes und flexibles Raumkonzept forciert.

Nina Schwab und Anneke Holz, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Bundesstiftung Baukultur, Potsdam

Im Anschluss eröffnete der zweite Veranstaltungsteil mit Grußworten von Klaus Hellmann, Hellman Worldwide Logistics, und Eckhard Lammers, IHK. Reiner Nagel, seit Mai 2013 Vorstandsvorsitzender der Bundesstiftung Baukultur, fasste Kernfaktoren für gute Gewerbebauten in seinem Vortrag „Kreativ, dienstleistend, industriell – Arbeitsorte der Zukunft“ zusammen. Zum Abschluss stellten die Vertreter der Böwer GmbH, Neuenkirchen, der Kaffee Partner GmbH und der Hellmann Worldwide Logistics – beide Osnabrück – ihre Gewerbebauten vor und diskutieren diese moderiert von der Journalistin Waltraud Luschny. Zwei weitere Veranstaltungen für 2013 sind derzeit in Planung.

Mit der gleichnamigen Netzwerkreihe will die Bundesstiftung vorbildliche Gewerbebauten aufspüren, diese vor Ort öffentlich diskutieren und bundesweit publik machen. Der Deutsche Industrie- und Handelskammertag DIHK, die Bundesarchitektenkammer BAK und die Bundesingenieurkammer BInGK sowie regionale Netzwerkpartner unterstützen die Reihe.

Weitere Informationen unter: <http://www.bundesstiftung-baukultur.de/netzwerk/wieweiterarbeiten.html>

netzwerkPORTRAIT

Olaf Mahlstedt – Architekturphotographie



Einfamilienhaus in Wolfsburg
Architekten: .rott.schirmer.partner, Hannover
Foto: Olaf Mahlstedt

Die zeitgeschichtliche photographische Dokumentation von Gebautem ist der wesentliche Schwerpunkt der Bildagentur von Olaf Mahlstedt. Seit mehr als 15 Jahren beobachtet und dokumentiert der Fotograf die Veränderungen in der Stadtlandschaft. Basierend auf seiner jahrelangen Tätigkeit im Bereich der Denkmalpflege und der regionalwissenschaftlichen Dokumentation von kulturhistorischen Projekten, findet er Themen wie die Architektur der 1950er und 1960er Jahre in Niedersachsen. Einige seiner Bilder waren als Dokumentation im Rahmen der Ausstellung „Zwischen Nierentisch und Postmoderne“ der Architektenkammer zu sehen. Mit dem Institut Heidersberger erarbeitete er Neuaufnahmen von Nachkriegsarchitektur. Gebäude, die von Heinrich Heidersberger im Neubauzustand aufgenommen wurden, spürte er auf und interpretierte sie aus heutiger Sicht.

Einige dieser Bauten aus der „Braunschweiger Schule“ sind mittlerweile abgerissen und die Bilder nunmehr Zeitdokumente. Seine klassische Architekturphotographie zielt immer auf ein persönliches Miteinander zwischen Architekten und Bauherren. So entstehen durchdachte und wohl komponierte Serien von zeitgenössischer Architektur zwischen Einfamilienhaus und Industriegebäude. Aktuelle Projekte von Olaf Mahlstedt haben die Bandbreite vom Kindergarten bis zum Museumsbau für regionale und internationale Architekturbüros und Bauträger. In freier Arbeit dokumentiert er die Transformation eines der letzten großen Industrieareale in Niedersachsen – dem Hanomaggelände in Hannover. Im Netzwerk engagiert er sich im Arbeitskreis „Schaufenster“.

Mahlstedts Arbeiten werden durch die internationale Architekturbildagentur www.arturimages.de vermarktet und können online recherchiert werden

VERANSTALTUNGSTIPPS

14.08.2013 | 19.00 | Leer
„bau_werk Regional – Wohnungs-
bau im Wandel“
Podiumsdiskussion
Fritz Zitterich, Geschäftsführer des Bauvereins Leer, Carsten Schoch, Stadtbaurat Leer, Dirk Onnen, Kubus Bauentwicklungsgesellschaft OL
Ort: Zollhaus Kulturzentrum,
Bahnhofsring 4, 26789 Leer
www.bauwerk-oldenburg.de

14.08. - 05.11.2013 | Braunschweig
„1913 – Architektur im Umbruch“
**Vorträge, Führungen und Buch-
präsentation** mit Dr.-Ing. Ulrich Knufinke, Architekt Arne Herbote und Dr.-Ing. Simon Paulus
www.braunschweig.de/1913

21.08.2013 | 19.00 | Oldenburg
„Lebendige Nachbarschaften
– für eine neue Kultur des
Miteinanders“
Vortrag
Dipl.-Ing. Andrea Beerli, Niedersachsensbüro – Neues Wohnen im Alter, Hannover
Ort: bau_werk Halle am Pferdemarkt 8a, 26121 Oldenburg
www.bauwerk-oldenburg.de

26.08. bis 13.09.2013 | Wolfsburg
„Deutscher Städtebaupreis 2012“
Ausstellung
Ort: Rathaus A, Bürgerhalle,
Porschestra. 49, 38449 Wolfsburg
Öffnungszeiten: Mo. und Di. 8.30-
16 Uhr, Mi. und Fr. 8.30-12 Uhr,
Do. 8.30-17.30 Uhr
Eintritt frei

04.09.2013 | 19.00 | Oldenburg
„Leistbares Wohnen – Leisbares
Stadt?“
Vortrag mit Prof. Dipl.-Ing. Rudolf Scheuvsen, Wien
Ort: bau_werk Halle am Pferdemarkt 8a, 26121 Oldenburg
www.bauwerk-oldenburg.de

05.09.2013 | 19.00 | Nordhorn
Architekturforum 2013
„Architektur mit Energie“
Vortrag mit Peter Haimerl, München
Ort: Städtische Galerie Nordhorn,
Vechteau 2, 48529 Nordhorn
www.staedtische-galerie.nordhorn.de

08.09.2013 | Niedersachsen
„Tag des offenen Denkmals“
Führungen und Veranstaltungen
<http://tag-des-offenen-denkmals.de>

18.09. bis 11.10.2013 | Osnabrück
„Staatspreis Architektur 2012“
Ausstellung
Ort: martinij50, Martinistraße 50,
49074 Osnabrück
Öffnungszeiten: Mo bis Fr 9-17 Uhr
Eintritt frei, www.martinij50.de

NETZWERK AKTUELL



NETZWERK AKTUELL

Der Baukultur-Newsletter für Niedersachsen

netzwerkREPORT

100 Jahre bdla – 100 Besondere Orte



Führung im Stadtpark Hannover
Foto: Ostermeyer



Gedenkstätte Esterwegen, ein europäischer Gedenkort, der an alle 15 Emslandlager und ihre Opfer erinnert
Foto: Stefan Schöning

Der Bund Deutscher Landschaftsarchitekten bdla blickt auf eine lange Tradition und eine bewegte Verbandsgeschichte zurück. Nach seiner Gründung im Jahr 1913 in Frankfurt/M., damals als Bund Deutscher Gartenarchitekten, erfuhr der Verband nach dem Zweiten Weltkrieg seine Neugründung und Umbenennung in Bund Deutscher Landschaftsarchitekten.

In den 100 Jahren spiegeln sich die Zeit- und Berufsgeschichte wider: Vom Ende des Kaiserreiches bis hin zur Wiedervereinigung entwickelte sich auch der Berufsstatus des Hofgärtners zum Stadtgestalter, Freiraum- und Landschaftsplaner. Aus dem 1913 noch jungen Beruf ist eine anerkannte, gesellschaftlich relevante Berufsgruppe geworden. Der bdla verfolgt wichtige berufsständische Themen und begleitet die Entstehung neuer Tätigkeitsfelder.

Petra Schoelkopf, freiraumforum, Hannover

Zur Feier des 100 jährigen Jubiläums lädt der bdla ein, 100 besondere Orte kennenzulernen, die die planerische Handschrift von Landschaftsarchitekten aus vergangenen Zeiten und aus der Gegenwart tragen. In Niedersachsen und Bremen wurden elf Freiräume zu besonderen Orten gewählt und im Juni in Führungen und Spaziergängen der Öffentlichkeit präsentiert, u. a. die Havenwelten und der Gesundheitspark in Bremerhaven, die Gedenkstätte Esterwegen, Stadtpark und Maschpark in Hannover oder die Mergelgrube in Misburg.

Auch weiterhin können die besonderen Orte individuell erkundet werden. Die neue mobile WebApp mobil.landschaftsarchitektur-heute.de wird Hilfestellung leisten, wenn Sie z. B. die Städte, Dörfer und Landschaften entlang der 1200 km langen Nord- und Ostseeküste durchstreifen möchten.

<http://landschaftsarchitektur-heute.de/themen/landschaftsarchitektur-am-meer.de>
<http://landschaftsarchitektur-heute.de/themen/100-besondere-orte>

VERANSTALTUNGSTIPPS

18.09.2013 | 19.00 | Oldenburg
„Der Faktor Zeit“
Vortrag und Saisonabschluss
Dipl.-Ing. Ingo Gabriel
Ort: bau_werk Halle am Pferdemarkt 8a, 26121 Oldenburg
www.bauwerk-oldenburg.de

25.09.2013 | 19.00 | Wolfsburg
„Forum am Mittwoch“
Vortrag
Prof. Christoph Valentini|Valentini + Valentini, Landschaftsarchitekten und Stadtplaner SRL, München
Ort: Alvar-Aalto-Kulturhaus, Porschestraße 51, Hörsaal 1, 1.OG, 38440 Wolfsburg

10.10. bis 31.10.2013 | Hildesheim
„Präsentation des AIV-Hildesheim-Studienpreises“ + „Junge Architekten bauen“

Ausstellungen
Ort: AcKU-Galerie, Bahnhofsallee 13-14, Kontor 13, 31134 Hildesheim
Eröffnung: 10.10. 2013, 19 Uhr
Öffnungszeiten: Mo, Mi, Fr 10 - 18 Uhr, Di und Do von 10 - 21 Uhr, Sa und So geschlossen

24.10.2013 | 19.00 | Nordhorn
Architekturforum 2013 – „Architektur mit Energie“

Vortrag
Prof. Dr. Wolfgang Sonne, Lehrstuhl Geschichte und Theorie der Architektur, TU Dortmund
Ort: Städtische Galerie Nordhorn, Vechteau 2, 48529 Nordhorn
www.staedtische-galerie.nordhorn.de

REDAKTION

Netzwerk Baukultur Niedersachsen
Geschäftsstelle

Postanschrift
c/o Stadt Wolfsburg
Postfach 100944
D-38409 Wolfsburg

Standort
Alvar-Aalto-Kulturhaus
Porschestraße 51
D-38440 Wolfsburg

Tel.: 05361.28-2835
Fax: 05361.28-1644
Mail: kontakt@baukultur-niedersachsen.de

NEUE Öffnungszeiten:
Mo 13-17 Uhr
Do 9-13 Uhr

Ansprechpartnerinnen:
Nicole Froberg, Carolin Heidloff
www.baukultur-niedersachsen.de

netzwerkAUSBLICK

Neuer Arbeitskreis - Architektur der 1960er und 1970er Jahre



St. Raphael-Kirche in Wolfsburg Detmerode, erbaut 1971-1973
Architekt: Toni Hermanns, Kleve
Foto: Olaf Mahlstedt

Der Arbeitskreis „Architektur der 1960er und 1970er Jahre“ im Netzwerk Baukultur Niedersachsen konstituiert sich und möchte dieser Bauepoche ein Forum und eine Plattform für Aktivitäten bieten. Interessierte sind am 5. September 2013 von 15 bis 17 Uhr zur ersten Sitzung im Landesamt für Denkmalpflege, Raum 52, Scharnhorststraße 1, 30175 Hannover eingeladen. Beteiligen Sie sich an der offenen Diskussion um Ausrichtung und thematische Schwerpunkte der Arbeit des Arbeitskreises!

Die Architektur der 1960er und 1970er Jahre umgibt uns als Teil unserer gebauten Umwelt. Vor allem in den städtischen Bereichen Niedersachsens prägen Zeugnisse dieser Epoche mithin unsere Stadträume, unsere Wohn- und Arbeitswelten, unsere Stätten des Glaubens und des Gebets sowie die Orte des Lernens, der Versammlung, der Kultur und der Freizeitaktivitäten. Wurden Architektur und Städtebau dieser Ära mancherorts bereits

Rocco Curti, Amt für Landesdenkmalpflege, Hannover

in der Zeit ihrer Entstehung als Beispiele eines übersteigerten Baufunctionalismus von Teilen der Gesellschaft heftig kritisiert, so sind es heute die besten Beispiele der Architektur der 1960er und 1970er Jahre, die durch Umbau, Veränderung der Fassaden oder Abbruch gefährdet sind. Gleichzeitig allerdings beschäftigen sich Bürger, Initiativen, Architekten, Künstler, Studierende, Institute, Stadtplanungs-, Bau- und Denkmalämter in unterschiedlicher Art und Weise mit den Gebäuden und Freiflächen dieser Zeit. Inhaltlich geht es um die Themen der Aneignung, der Bewahrung und Nachqualifikation, der Modifikation, der Revitalisierung, um die Erhaltung der in den Bauten gebundenen grauen Energie oder um die Unterschutzstellung herausragender Zeugnisse des Bau-schaffens. Neben gestalterischen Aspekten werden in der fachlichen Diskussion auch soziale und ökologische Ebenen und Fragestellungen angesprochen.

Um Anmeldung bis Ende August wird gebeten unter:
kontakt@baukultur-niedersachsen.de

netzwerkPARTNER

Herzlich Willkommen als neue Partner im Netzwerk!

Dr. Olaf Gisbertz, TU Braunschweig
Thorsten Mack, NDR Fernsehen

Ingrid und Peter Sterz
Delia Balzer, LINGA Landesinitiative Niedersachsen
Generationsgerechter Alltag

NETZWERK AKTUELL